

## 1. Zusammenfassung

„Wie veränderte sich die Haltung der Elefanten im Zoologischen Garten Basel von 1980 bis heute und was könnte man im Hinblick auf eine artgerechte Tierhaltung verbessern?“

Diese Fragen werden in meiner Arbeit durch Recherchen über Elefanten und Zoologische Gärten in Büchern, im Internet, durch lokale Besichtigungen und Interviews mit einem Elefantenpfleger und dem Tierarzt des Zoo Basel, zu beantworten versucht.

Neben den theoretischen Grundlagen beschreibe ich dazu noch das Modell, welches ich angefertigt habe, um eine verbesserte Elefantenanlage zu veranschaulichen.

Im Allgemeinen kann ich sagen, dass die Anlage im Zoo Basel momentan die Mindestanforderungen, vor allem bezüglich der Fläche, übertrifft. Nur das jetzige Elefantenhaus ist schon zu alt und muss erneuert werden, da es nicht mehr allzu stabil ist und nicht sehr gross, wobei es immer noch die Mindestanforderungen der Schweizer Tierschutzverordnung erfüllt. Jedoch muss man erwähnen, dass diese Mindestmasse heutzutage nicht mehr mit einer artgerechten Haltung vereinbart werden können.

Natürlich ist es für ein Wildtier und damit auch für den Elefanten, immer noch am besten, wenn er in freier Wildbahn leben kann. Jedoch hat auch eine Haltung im Zoo ein paar Vorteile, z.B. können die Elefanten dadurch vor dem Verhungern oder vor Wilderern geschützt werden und auch die Elefantenzucht hat immer wieder Erfolge zu verzeichnen.

Hält man Elefanten in einem Zoo, so sollte die Anlage immer so gross wie möglich sein. Fast genau so wichtig ist jedoch die Einrichtung und die Betreuung. Ein Elefant darf nie alleine gehalten werden, denn er ist ein Herdentier und verbringt sehr viel Zeit mit dem Pflegen von sozialen Kontakten. Damit einem Elefanten jedoch nicht langweilig wird, müssen viele zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten vorhanden sein. Dazu gehören ein Wasserbecken, eine Sand- und Schlammuhle, Baumstämme, Steine, eine Fütterung, welche gut über den Tag verteilt ist, da die Futtersuche in freier Natur den grössten Teil des Tages einnimmt, und kleine Trainingsübungen und Befehle, welche die Elefanten zu befolgen haben. Dies darf jedoch nicht mit dem Zirkus verwechselt werden, denn die Elefanten lösen Aufgaben, wie das Schieben von Schubkarren oder das Auflesen von kleinen und grösseren Ästen. Vorausgesetzt wird dafür natürlich eine „Hands-on“ Haltung<sup>1</sup>. Solche Trainingseinheiten können sehr bereichernd sein für den Alltag eines Elefanten, solange diese nie mit Strafen verbunden sind, sondern immer nur mit Belohnungen.

---

<sup>1</sup> Bei der „Hands-on“ Haltung sind die Pfleger in direktem Kontakt mit den Elefanten

Die grösste und wichtigste Veränderung in der Elefantenhaltung im Zoo Basel seit 1980, ist die Abschaffung der Kettenhaltung im Jahre 1995 für das Sommerhalbjahr und ab 1999 das ganze Jahr über. Dadurch wurde den Elefanten ermöglicht, sich frei und natürlicher zu bewegen und auch den sozialen Kontakt besser zu pflegen. Durch die Abschaffung der Anbindhaltung wurde einer der wichtigsten Schritte hin zu einer artgerechten Haltung getan und etwas anderes darf eigentlich nicht mehr vorkommen.

Die Herstellung des Modells hat mir klar gemacht, dass es nicht so einfach ist, den Elefanten eine perfekte, natürliche Umgebung zu schaffen, welche gleichzeitig auch für einen Zoo realisierbar ist.